

Niederschrift

über die 7. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Mittwoch, dem 13.02.2019, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 17:00 Uhr - 18:49 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Vorsitzende

Frau Claudia Andresen

stellv. Vorsitzende

Herr Arne Arfsten

Herr Raymond Eighteen

Herr Detlef Ermisch

Herr Hans-Ulrich Hess

Frau Birgit Hinrichsen

Frau Annemarie Linneweber

Herr Till Müller

Frau Corinna Weber

Herr Sascha Werner

von der Verwaltung

Frau Yvonne Neise

Frau Imke Waschinski

Entschuldigt fehlen:

Seniorenbeirat

Frau Dagmar Oldsen

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
 - 2 . Anträge zur Tagesordnung
 - 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
 - 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)
 - 5 . Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
 - 6 . Einwohnerfragestunde
 - 7 . Beteiligung der Nachbarschaftsgemeinden gemäß §4 Abs. 2 BauGB
Hier: Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Oldsum für das Gebiet östlich des Rakmersstigh
 - 8 . Landschaftsrahmenplan/Hochwasserrisikogebiet
Hier: Weitere Vorgehensweise und Stellungnahme
 - 9 . Regionalplan/Wohnraumentwicklung
Hier: Anzeige Erweiterungsflächen - Suchraum
 - 10 . Bericht der Verwaltung
 - 11 . Verschiedenes
-
1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Dr. Offerdinger-Daegel begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ein-

ladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, die Tagesordnungspunkte 12 – 15 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 6. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der 6. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Wyk auf Föhr (öffentlicher Teil) vorgebracht. Sie gilt somit als genehmigt.

5. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse

Die Bauausschussvorsitzende wird hierüber bei Tagesordnungspunkt 10 berichten.

6. Einwohnerfragestunde

Beleuchtung der Fußgängerzone

Es wird von einer Einwohnerin gefragt, wann mit dem Umbau der Fußgängerzone gerechnet werden kann. Sehr wünschenswert wäre eine Ausführung der Beleuchtung mit LED-Streifen.

Es wird vom Bürgermeister berichtet, dass das Ortskernentwicklungskonzept ca. im 3. Quartal fertiggestellt ist. Damit könne dann ein Förderantrag gestellt werden. Man beginne dann frühestens Ende 2019/Anfang 2020 mit der Umgestaltung der Fußgängerzone. Als erstes werden Kanalarbeiten stattfinden. Während der Hauptsaison werden keine Sanierungsarbeiten in der Fußgängerzone durchgeführt.

Fußgängerzone

Es wird gefragt, was man unter Kanalarbeiten in der Fußgängerzone verstehen könne.

Der Bürgermeister erklärt hier, dass man das vorhandene Kanalsystem untersuchen werde und alle auszutauschenden Teile ersetzen werde. Man werde versuchen, eine Zugangsmöglichkeit zu den Einzelhandelsgeschäften zu schaffen.

Sitzung des Fachausschuss Föhr

Es wird gefragt, ob es von der Sitzung des Fachausschuss Föhr, vom 30.01.2019, Beschlüsse oder etwas Allgemeines zu berichten gäbe.

Hierauf wird geantwortet, dass hierzu unter den Tagesordnungspunkten 8 und 9 berichtet wird.

Strandkonzept

Es wird gefragt, wie weit man mit dem Strandkonzept sei und wo die Gemeinde Utersum derzeit stehe.

Hierüber wird im Tagesordnungspunkt 10 berichtet.

Verkehrskontrollen

Es wird gefragt, ob man nicht mehr für die Kontrolle des Verkehrs in der Fußgängerzone unternehmen könne. Außerdem wird gefragt, wie hoch das Verkehrsaufkommen in der Fußgängerzone durch den Anlieferverkehr sei.

Der Bürgermeister berichtet, dass derzeit ein Verkehrsplaner mit der Ermittlung des Verkehrsaufkommens in der Stadt Wyk beschäftigt ist. Hierüber wird zu gegebener Zeit wieder berichtet. Im Stellenplan seien außerdem Stellen für die Ordnungsbehörde vorgesehen. Das Thema Verkehr sei weiterhin im Umwelt- und Verkehrsausschuss zu behandeln.

7. Beteiligung der Nachbarschaftsgemeinden gemäß §4 Abs. 2 BauGB Hier: Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde Oldsum für das Gebiet östlich des Rakmersstigh

Die Mitglieder des Bauausschusses äußern keine Bedenken gegen den Bebauungsplan Nummer 9 der Gemeinde Oldsum und stimmen diesem mit

11 Ja-Stimmen zu.

8. Landschaftsrahmenplan/Hochwasserrisikogebiet Hier: Weitere Vorgehensweise und Stellungnahme

Die Bauausschussvorsitzende berichtet von der Sitzung des Fachausschuss Föhr am 30.01.2019. Außerdem gab es heute Morgen eine öffentliche Veranstaltung des Bauernverbandes, mit Herrn Brambrink von der unteren Naturschutzbehörde, in Oevenum. In beiden Sitzungen wurde darauf verwiesen, dass die Planungshoheit nach wie vor bei der Gemeinde liegt. Der Landschaftsrahmenplan sieht 2 Priorisierungen vor, 1. Priorität Naturschutzgebiet, 2. Priorität Landschaftsschutzgebiet. Beide Gebiete gibt derzeit auf der Insel Föhr nicht.

Ein Mitglied der Grünen-Fraktion teilt ergänzend mit, dass diese Gebiete auch durch den Landschaftsrahmenplan nicht festgesetzt werden.

Ein Mitglied der CDU-Fraktion gibt zu bedenken, dass man bei einer Zustimmung des Planes, später keine Mitgestaltungsmöglichkeiten mehr hätte.

Die Verwaltung verliert die Voraussetzungen für Flächen, die unter ein Landschaftsschutzgebiet gestellt werden können (§ 26 Bundesnaturschutzgesetz)

(1)Landschaftsschutzgebiete sind rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein

besonderer Schutz von Natur und Landschaft erforderlich ist

1.

zur Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebensstätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten,

2.

wegen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit oder der besonderen kulturhistorischen Bedeutung der Landschaft oder

3.

wegen ihrer besonderen Bedeutung für die Erholung.

(2) In einem Landschaftsschutzgebiet sind unter besonderer Beachtung des § 5 Absatz 1 und nach Maßgabe näherer Bestimmungen alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebiets verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen.

Die im Landschaftsrahmenplan angegebenen Flächen würden diese Kriterien erfüllen.

Ein Mitglied der Grünen-Fraktion erklärt hierzu, dass man, sollte man gegen die Festsetzung von Landschaftsschutzgebieten sein, auf diese Punkte eingehen müsse. Die Stellungnahme müsse fundierte Fakten enthalten, weshalb die Flächen nicht den Kriterien aus dem BNatSchG entsprächen. Hier hin gehend müsse die Stellungnahme überarbeitet werden.

Die Bauausschussvorsitzende rät, hierüber im morgigen Fachausschuss weiter zu sprechen. Für die Erarbeitung einer so fachlichen Stellungnahme wäre vielleicht Hilfe von Fachpersonal nötig. Es solle im Fachausschuss beraten werden, ob man diese Mittel aufwenden möchte um eine ablehnende Stellungnahme zu verfassen. Die Frist für die Stellungnahme läuft am 28.02.2019 ab. Man ist bemüht eine Verlängerung zu erwirken, ob dies gelingt ist derzeit unklar.

9. Regionalplan/Wohnraumentwicklung **Hier: Anzeige Erweiterungsflächen - Suchraum**

Die Bauausschussvorsitzende berichtet, dass auch dieses Thema bei der Sitzung des Fachausschuss Föhr am 30.01.2019 beraten wurde. Die daraus entstandene Aufgabe war, Flächen im unbebauten Innenbereich zu finden, welche zur Wohnbebauung dienen. Diese wurden auch gefunden und sind in den projizierten Plänen zu sehen.

Der Bürgermeister berichtet weiter, dass man alle Flächen eintragen werde, die zur Nachverdichtung dienen und diese dann auch von der Regionalplanung berücksichtigt werden würden.

Ein Mitglied der KG-Fraktion merkt an, das wichtig sei, die Wohnraumentwicklung weiterzuführen und später auch umzusetzen.

10. Bericht der Verwaltung

Es wird über folgende Sachstände berichtet:

Die 1. Änderung des B-Plans 22 (begrenzt durch die Süderstraße, der Mühlenstraße, der Feldstraße und der Badestraße) liegt noch bis zum 22.02.2019 in den Räumen des Bau- und Planungsamtes aus.

Die 3. Änderung B-Plans 47 („Altes Gymnasium“) liegt vom 20.02. – 20.03.2019 in den Räumlichkeiten des Bau- und Planungsamtes aus. Bis zum Ablauf der Frist können Eingaben getätigt werden.

Für die Skate- und Freizeitanlage im Bereich des Schulzentrums (B-Plan 19 2. Änd.) liegt nun ein Lärmgutachten vor. Aus diesem geht hervor, dass an diesem Standpunkt keine Skateanlage errichtet werden kann, auch nicht wenn sämtliche Schallschutzmaßnahmen ergriffen würden.

Zum B-Plan 11 6. vorhabenbezogene Änderung („Hotel Haus Jensen“) gibt es nichts neues zu berichten, da der Architekt erkrankt ist.

Die Erstellung des B-Plans 44, südlich des Kortdeelsweg, wird neu vergeben. Der Auftrag wurde ursprünglich an den Kreis Nordfriesland vergeben. Man werde nun den nächst günstigsten Anbieter mit der Erstellung beauftragen.

Es gab einen Termin zum Strandnutzungskonzept. Das Konzept wird bis Ende März aktualisiert vorliegen, so dass man noch vor der Sommerpause ein einen Beschluss fassen und Fördermittel beantragen könne.

Für die Erstellung eines Ortskernentwicklungskonzepts wurde ein Förderantrag gestellt. Auf Nachfrage berichtet der Bürgermeister, dass man an dieses auch einen Einzelhandelskonzept knüpfen könne. Man werde weitere Überlegungen hierzu anstellen, wenn das Ortskernentwicklungskonzept abgeschlossen sei.

11. Verschiedenes

Es wird kein Bericht abgegeben.

Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Yvonne Neise